

Tourismus

in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern



Tourismusbranche: Stresstest bestanden

Neben Umsatzverlusten gab es in diesem Sommer auch Hoffnungszeichen und sogar Gewinner

Mecklenburg-Vorpommerns Tourismusbranche blickt mit gemischten Gefühlen auf die von Rekordregenfällen gekennzeichnete Hauptsaison im Juli und August zurück. „Dieser Sommer ist eine Bewährungsprobe für den Tourismus in Mecklenburg-Vorpom-

ern. Doch trotz der aus dem Wetter resultierenden erheblichen Schwierigkeiten, insbesondere im Campingbereich, wird die Branche den Stresstest bestehen“, erklärte Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus aus Anlass der vorläufigen Bilanz der Hauptsaison.

Die Präsidentin des Landtages und des Tourismusverbandes MV, Sylvia Bretschneider, erläuterte, dass MV im ersten Halbjahr und mit dem besten Juni seit 1990 auf dem besten Wege zu einem sehr guten Jahresergebnis im Tourismus war. „Das spricht für die gute Arbeit der Branche und für die richtigen Akzente im Tourismusmarketing“, sagte sie. „Aber dann kam der Regen und spülte die

Hoffnung auf ein Spitzenergebnis fort.“ Nach Messungen des Deutschen Wetterdienstes war MV im Juli die niederschlagsreichste Region Deutschlands. Am schwersten traf es einige überschwemmte Campingplätze, die teilweise große Umsatzeinbrüche verkräften müssen. Auch in einigen Ostseebädern gestaltete sich die Situation durch Überflutungen sowie die Deichöffnung in Graal-Müritz zeitweilig schwierig. In vielen Hotels und Pensionen

des Landes blieben Spontanbesucher aus, was jedoch aufgrund der meist längerfristigen Buchungen für den Sommerurlaub insgesamt zu eher kleineren Verlusten geführt hat. Da jedoch nicht alle Küstenregionen vollends ausgelastet waren, schwappte die Gästenachfrage auf einige Regionen des Landesinneren nicht wie gewohnt über.

Neben den vom Regen Betroffenen gab es auch Nutznießer: Die Städte im Land profitierten von einem größeren Zustrom an Tagesgästen. Viele Einzelhändler und Gastronomen sowie die Betreiber von Spaßbädern, Museen und Erlebniszentren blicken auf eine erfolgreiche Saison und teilweise auf Rekordzahlen zurück.

Auswirkungen durch die ungewöhnlich schlechte Wetterlage im Sommer 2011:



Die Präsidentin des Landtages und des Tourismusverbandes MV, Sylvia Bretschneider, erläuterte, dass MV im ersten Halbjahr und mit dem besten Juni seit 1990 auf dem besten Wege zu einem sehr guten Jahresergebnis im Tourismus war. „Das spricht für die gute Arbeit der Branche und für die richtigen Akzente im Tourismusmarketing“, sagte sie. „Aber dann kam der Regen und spülte die

Die Präsidentin des Landtages und des Tourismusverbandes MV, Sylvia Bretschneider, erläuterte, dass MV im ersten Halbjahr und mit dem besten Juni seit 1990 auf dem besten Wege zu einem sehr guten Jahresergebnis im Tourismus war. „Das spricht für die gute Arbeit der Branche und für die richtigen Akzente im Tourismusmarketing“, sagte sie. „Aber dann kam der Regen und spülte die

Inhalt der Ausgabe

TMV aktuell / Ticker

TUI bietet Flugpauschalreisen innerhalb Deutschlands nach MV an
► Seite 2

Hier sprechen die Experten

Open-Air-Veranstalter: Nur wenige Aufführungen fielen ins Wasser
► Seite 3

TMV aktuell

Jetzt beteiligen: Genussreich MV bündelt kulinarische Angebote
Reaktion auf den Regen: Herbstkampagne für Urlaub in MV
„Blaues Paradies“: Neue Wassersport-Broschüre in Vorbereitung
► Seite 4

Tourismusknachrichten

Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die Region nutzen
Neuer Marketing-Beirat will Weiterentwicklung des Golf Tourismus im Land voranbringen
Zur Abstimmung: Empfehlung für Ostseekreis Wismar
► Seite 5

Vermischtes

Bücher *übers Land*
Arbeitstreffen mit Außenminister
Westerwelle in Binz
Schlussendlich (40)
► Seite 6

Zahl des Monats

600,5

Liter Regen pro Quadratmeter fielen bis Ende Juli 2011 in Warnemünde. Der Durchschnittswert für das gesamte Jahr von 589 Litern pro Quadratmeter wurde damit bis zu diesem Zeitpunkt schon überschritten.



TUI bietet Flugpauschalreisen innerhalb Deutschlands nach MV an

Paketangebote umfassen Flug nach Rostock oder Heringsdorf sowie Transfer und Hotel

Zum ersten Mal bietet Deutschlands führender Reiseveranstalter, die TUI, Flugpauschalreisen innerhalb Deutschlands an. Ziel des ab Anfang November nutzbaren Angebotes ist MV, wo rund 80 der insgesamt 130 TUI-Partnerhäuser als Paketreise inklusive Fluganreise, Transfer und Hotel gebucht werden können.

„Das für uns sehr erfreuliche neue Produkt unterstreicht, welchen Stellenwert Mecklenburg-Vorpommern bei großen Reiseveranstaltern besitzt. Die Regionen zwischen Ostsee und Seenplatte werden da-

mit

deutsch-

landweit

zum Vorrei-

ter, folgen aber auch internationalen Standards – das ist es, wo wir hinwollen“, erklärte Sylvia Bretschneider, Präsidentin des Landtages und des TMV. Betrachte man den Marktanteil Mecklenburg-Vorpommerns bei der TUI, käme die Wahl der Zielregion nicht allzu überraschend: „Mecklenburg-Vorpommern liegt seit Jahren auf Platz eins der beliebtesten deutschen Ferenziele“, so Frau Bretschneider. 25 Prozent aller über TUI gebuchten Inlandsreisen führen nach MV; in den Sommermonaten sind dies sogar 27 Prozent. „Mit dem neuen Pauschalangebot der TUI nimmt Mecklenburg-Vorpommern eine Vorreiterrolle ein“, sagte der Chef der Staatskanzlei Reinhard Meyer. „Der Flughafen Rostock-Laage als der zentrale Luftverkehrsknoten in Mecklenburg-Vorpommern wird gestärkt. Und es ist ein zusätzlicher Anreiz, Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern zu machen – an der Küste oder im Inland, in der Haupt- oder Nebensaison“, so Meyer weiter.

Bereits ab der im November startenden Wintersaison 2011/12 können Urlauber per Linienflug aus Köln oder Stuttgart nach Rostock anreisen und anschließend drei

Tage oder länger in Mecklenburg-Vorpommern verweilen. Im Frühjahr 2012 kommen Anreisemöglichkeiten ab Dortmund, Düsseldorf und Stuttgart nach Heringsdorf auf der Insel Usedom hinzu.

Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes, erkennt in den neuen Angeboten eine gute Chance zur Gästegewinnung in der Haupt- und Nebensaison aber auch eine weitere touristische Aufwertung für die Flughäfen Rostock-Laage und Heringsdorf auf Usedom. Im

vergangenen Jahr nutzten

78.065 Linienpassagiere Rostock-

Laage, knapp 30.000 Personen starteten bzw. landeten 2010 in Heringsdorf. An beiden Flughäfen ist das touristische Geschäft in den vergangenen Jahren stark ausgebaut worden. „Eines der Hauptanliegen der Tourismuswerbung ist es, mehr Erstbesucher auch von weiter her für einen Urlaubsaufenthalt in MV zu gewinnen. Per Flugzeug gelangen neue Gäste aber auch Stammbesucher schnell in den Nordosten. Mit den vor zwei Jahren eingerichteten Bustransfers erreichen sie anschließend bequem ihre Hotels in fast allen Ecken des Landes. Jetzt können Gäste das passende Hotel im Paket dazu buchen und bekommen alles aus einer Hand – so, wie sie es zum Beispiel vom Mittelmeerurlaub kennen“, sagte Seidel.

Um die neue Allianz zu dokumentieren, haben die TUI Deutschland und der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern eine Marketingkooperationsvereinbarung geschlossen. Diese besagt, dass eine Reihe gemeinsamer Werbemaßnahmen umgesetzt werden, um bei TUI-Kunden und darüber hinaus den Anreiz nach MV zu reisen, weiter zu erhöhen.



+++ Tourismus Ticker +++

+++ Neuer **Direktor des Freilichtmuseums Klockenhagen** ist **Fried Krüger**, der zuvor Geschäftsführer des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst war. +++ Das Tagungshotel **Schloss Hasenwinkel** zwischen Schwerin und Wismar wirbt nach der grundlegenden Überarbeitung seines Webauftritts u. a. mit einem **zweiminütigen Imagefilm** für die Vorzüge des Hauses. +++ „Nicht quatschen, machen: **Wandern durch Mecklenburg-Vorpommern**“ so der **Titel eines Büchleins** von Klaus Hinrichsen, der seine Wanderung auf dem Ostsee-Fernwanderweg von Travemünde bis Ahlbeck kurzweilig beschreibt. +++ Als erster Golf-Club in Deutschland hat der **Golf & Country Club Fleesensee** in diesem Jahr den **Golf-Nachwuchs zum kostenlosen Golfspielen** in den Ferien eingeladen. Das Angebot für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre trifft auf ein großes Echo: Bislang spielten Golfer dieser Altersgruppe schon fast 5.400 Golfkunden. +++ Das **Müritzeum in Waren**, das vom Kreis und der Stadt betrieben wird, **wird nicht verkauft**. Die Stadt wollte sich im Zuge der Kreisgebietsreform mit dem Kauf die Mehreinnahmen des Müritzeum sichern, trat dann aber von ihren Kaufabsichten zurück. +++ **Stralsund** lädt zur „**Langen Nacht des offenen Denkmals**“ am **3. September 2011** ein und öffnet für eine Nacht die Türen zahlreicher Denkmäler in der historischen Altstadt, begleitet von 50 Veranstaltungen. Informationen unter www.lange-nacht-stralsund.de. +++ **Martin Breitzmann** ist **neuer Referent für Tourismus an der Industrie- und Handelskammer zu Rostock**. Er ist die Elternzeitvertretung für Cathleen Lawrenz. +++ In einem neuen **Gourmet-Restaurant** im Vier-Sterne-Superior-**Strandhotel Fischland** im Ostseebad **Dierhagen** verwöhnt zukünftig Küchenchef **Pierre Nippkow**, der zuvor im Restaurant niXe auf Rügen als Sous-Chef gearbeitet hat, seine Gäste. Das À-la-carte-Restaurant mit 24 Sitzplätzen bietet eine Speisekarte mit regionalen Produkten und ein täglich wechselndes Tagesmenü. +++

Open-Airs 2011: Nur wenige Aufführungen fielen ins Wasser

Besucher und Veranstalter trotz dem Regen

Open-Air Konzerte der Festspiele MV

Unter den 124 Konzerten der Festspielsaison 2011, die noch bis zum 11. September dauern wird, hatten wir in diesem Sommer auch neun Open-Air-Veranstaltungen. Ein großer Teil dieser Konzerte hat bereits stattgefunden und trotz der mitunter schwierigen Witterungsbedingungen mussten wir bis jetzt keine dieser



Hanna Schrader
Foto: Bernd Lasdin

Vorverkauf für die Open-Air-Konzerte zögerlicher als im Vorjahr. Insgesamt kamen zu den Open-Air-Veranstaltungen rund 24.000 Besucher. Absoluter Besuchermagnet war auch in diesem Sommer wieder das Kleine Fest im großen Park, das 16.000 Besucher nach Ludwigslust lockte. Wir freuen uns sehr, dass sich unser Publikum nicht vom Regen abhalten ließ und dass besonderes das Wochenende während der Veranstaltung in Ludwigslust trocken geblieben ist. Das nächste Open-Air Konzert findet am letzten August-Wochenende in der Klosterruine in Dargun statt. Dort wird der „Sommercampus on Tour“ Station machen und gemeinsam mit der polnischen Staatsphilharmonie unter Leitung von Wojciech Rajski und einzelnen Solisten der Meisterkurse seine Ergebnisse präsentieren.

Hanna Schrader, Leiterin Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der Festspiele MV

Veranstaltungen absagen. Allerdings lief aufgrund des Regens der

Piraten-Open-Air in Grevesmühlen

Eins vorweg: Trotz des verregneten Sommers ist beim Piraten Open Air Theater in Grevesmühlen, das noch bis zum 10. September täglich außer montags einlädt, nur eine Vorstellung abgesagt worden. Der Deutsche Wetterdienst hatte eine Unwetterwarnung herausgegeben und aus Sicherheitsgründen musste das Theater an diesem Tag abgesagt werden.

Eine Zwischenbilanz zum 5. August ergab einen Zuwachs von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Etwa zur Halbzeit der insgesamt 68 Vorstellungen hatten 31.800 Besucher die Vorstellungen besucht, zur 45. Vorstellung waren es 35.520 Besucher.



Peter Venzmer

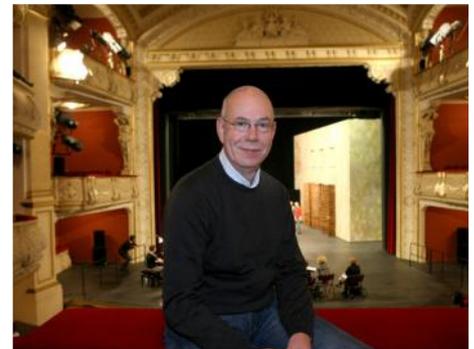
Foto: www.piratenopenairtheater.de

Die Regenbilanz: Bis zur 37. Vorstellung gab es 19 Regentage, die sich noch nicht stark auf die Besucherzahlen auswirkten, in der darauffolgenden Woche bis zum 45. Spieltag folgten weitere acht Regenvorstellungen. Das hat sich natürlich auf die Zuschauerzahlen ausgewirkt und den Zuwachs um 5 Prozent sinken lassen.

Peter Venzmer, Intendant Piraten Open-Air Theater Grevesmühlen

Schlossgartenfestspiele Schwerin

Wir haben bereits Ende Juli eine positive Bilanz zu der Spielzeit 2010/2011 und zu den Schlossgartenfestspielen Schwerin gezogen, die in diesem Jahr erst- und einmalig die Oper „Der Freischütz“ auf der Freilichtbühne im barocken Schweriner Schlossgarten präsentierten. Trotz des verregneten Sommers fanden alle 23 Vorstellungen der



Joachim Kümmritz
Foto: Mecklenburgisches
Staatstheater Schwerin

Schlossgartenfestspiele Schwerin wie geplant statt, ebenso wie das große Chorkonzert „Carmina Burana“. Mit 30.000 Besuchern auf der Freilichtbühne lagen wir deutlich über den Zahlen im vergangenen Sommer und das, obwohl das Wetter extrem unbeständig war. Ein großes Lob an alle Beteiligten und auch an unsere Besucher, die sich an der wunderbaren Inszenierung in dem herrlichen Ambiente erfreut haben. Positiv ist auch die Bilanz bei den Gesamtbesucherzahlen der Spielzeit 2010/2011 am Mehrspartenhaus mit knapp 200.000 Theaterbesuchern.

Im kommenden Sommer kehren die Schlossgartenfestspiele Schwerin wieder auf ihren angestammten Platz, den Alten Garten zwischen Schloss, Museum und Staatstheater zurück. Zu erleben gibt es dann in Kooperation mit dem Circus Roncalli die Oper „Der Bajazzo“.

Joachim Kümmritz, Generalintendant und Geschäftsführer Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

Jetzt beteiligen: Genussreich MV bündelt kulinarische Angebote

Das Thema Essen und Trinken hat im Urlaub einen hohen Stellenwert. Das geht aus der Studie Destination Brand 10 des Instituts für Management und Tourismus (IMT) der Fachhochschule Westküste hervor. 54 Prozent der befragten deutschen Urlauber gaben an, die kulinarischen Spezialitäten ihrer Urlaubsdestination genießen zu wollen. Allerdings zeigt die Studie auch, dass lediglich 42 Prozent der Themen-Interessenten Mecklenburg-Vorpommern hierfür geeignet bzw. sehr geeignet halten.

Die Website www.genussreich-mv.de des Agrarmarketings MV und Tourismusverbandes MV macht daher auf die kulinarischen Angebote unseres Landes aufmerksam. Sie bietet sowohl Urlaubern als auch touristischen Trägern im Land einen Überblick über Spezialitäten, landestypische Rezepte, verschiedene Anbieter wie Produzenten, Restaurants, Hofläden und Online-Shops sowie über kulinarische Veranstaltungen und Urlaubsangebote.



Bereits jetzt haben sich viele Unternehmen auf dieser Internetseite mit einem kurzen Eintrag in der entsprechenden Rubrik gelistet – u. a. auch durch die Einbindung der Online-Community Qype (www.qype.com). Mit der Buchung einer Anzeige oder eines Eintrages zu einem günstigen Einführungspreis haben Interessierte zusätzlich die Möglichkeit, ihr kulinarisches Angebot umfangreich darzustellen.

Bei Zusendung eines landestypischen Rezeptes mit Fotos vom Gericht sowie der Zutaten- und Zubereitungsliste, gibt es eine kostenfreie Verlinkung auf die Website des Unternehmens. Zudem wird für den monatlich erscheinenden Endkunden-Newsletter des Tourismusverbandes „mehr seen & lesen“ ein Rezept ausgewählt und veröffentlicht. (Reichweite: ca. 25.000 Empfänger).

Die Auftragsunterlagen sowie weitere Details finden Sie unter www.genussreich-mv.de/unternehmensbereich

Neue Wassersport-Broschüre in Vorbereitung

Das seit 2005 bestehende Kooperationsprojekt „Das blaue Paradies“ des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH geht in eine neue Runde. Im Dezember 2011 gibt es eine neue Auflage in einer Höhe von 150.000 Exemplaren, die das größte vernetzte Wassersportrevier in Europa touristisch vermarkten will.

Wassertouristische Angebote in den Rubriken Motoryachtcharter/Hausboote, Segeln, Kanu, Funsport, Marinas/Liegeplätze,

Angeln, Ausflugsschiffahrt, Kahnfahrten, Unterkünfte und Touristinformationen werden darin zu finden sein.

Die Mediadaten sind unter www.tmv.de/das-blaue-paradies abrufbar. Eine Buchung ist bis zum 15. September 2011 möglich.

Ansprechpartner: Mirka Vaarnas, Tel: 0381 4030 662, m.vaarnas@auf-nach-mv.de, Knut Schreiber, k.schreiber@auf-nach-mv.de, Tel.: 0381 4030 629

Reaktion auf den Regen: Herbstkampagne für Urlaub in MV

Um negative Folgewirkungen des Regensommers auf das nächste Jahr zu minimieren und im kommenden Herbst noch möglichst viele Menschen für einen Besuch in MV zu motivieren, startet der Tourismusverband kurzfristig eine außerplanmäßige Werbekampagne im Internet, im Hörfunk sowie in Printmedien Nord- und Ostdeutschlands. Unter dem Arbeitstitel „Mecklenburg-Vorpommern schenkt Ihnen einen Tag“ können sich daran alle Berherbergungsbetriebe mit Angeboten beteiligen, bei denen Gäste einen Tag länger bleiben dürfen als sie bezahlen – egal, ob von sieben Nächten nur sechs bezahlt werden müssen oder dem Gast bei drei Übernachtungen nur zwei berechnet werden. Die Konzeptionierung der Kampagne ist nahezu abgeschlossen, noch im August wird mit der Akquisition von Teilnehmern begonnen. Beworben werden soll das Angebot bereits ab 15. September. Nutzbar für den Gast sollen die Angebote zwischen dem 4. Oktober und dem 19. Dezember 2011 sein. Im Zusammenhang mit der Zusatzkampagne plant der Tourismusverband auch weitere größere Themen des Herbstmarketings zu platzieren: die 55-/66-Euro-Angebote, den Schlösser-Herbst sowie den unter www.genussreich-mv.de dargestellten kulinarischen Veranstaltungsreigen. Finanziell unterstützt wird die Aktion vom Wirtschaftsministerium MV; Partner wie der Dehoga MV haben schon ihre organisatorische Unterstützung angekündigt. Der Preis für die Teilnahme an der Aktion beträgt 50 Euro netto. Für Beteiligte an der Herbst-Winter-Aktion (55-/66-Euro-Angebote) ist das Abgebot gratis. Über die Herbstkampagne hinaus gibt es seitens des Wirtschaftsministeriums und des TMV auch für das kommende Jahr Überlegungen, wie die Nachfrage nach Urlaubsangeboten in MV mit verstärktem Marketing weiter stimuliert werden kann.

Weitere Informationen: Harald Machur, Tel. 0381 4030 620, h.machur@auf-nach-mv.de.

Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die Region nutzen

Touristiker der Verbände Usedom und Vorpommern verabreden Intensivierung der Zusammenarbeit

Über die Stärkung der wirtschaftlichen Bedeutung der touristischen Standorte Insel Usedom und Vorpommern fand Mitte August eine Beratung der Vorstände des Tourismusverbandes Insel Usedom (UTG) und des Tourismusverbandes Vorpommern statt, an der auch der Geschäftsführer der UTG teilnahm. In den vergangenen Monaten hatten beide Verbände in Gesprächen viele Gemeinsamkeiten bei touristischen Themen und Ansätze für übergreifende Vermarktungsstrategien finden können. „In Zukunft wollen wir beide touristische Regionen zusammen stärker gegenüber dem Land und über die Landesgrenzen hinaus vertreten“, so Tilo Braune, 1. Vorsitzender des Tourismusverbandes Vorpommern, „aber auch mit neu entwickelten Produkten noch interessanter für unsere Gäste werden.“

In gemeinsamen Projekten sollen Kooperationsbeziehungen gestärkt und ausgebaut werden. Vernetzte Produkte, wie beispielsweise die Fluganreise nach Usedom

verbunden mit einer Radtour in die Universitäts- und Hansestadt Greifswald oder in die Region rund um das Stettiner Haff, sehen die Touristiker als Chance für die touristische Entwicklung beider Regionen, vor allem zur Stärkung der Vor- und Nachsaison. „Der Flughafen auf Usedom ist für Vorpommern genauso von Bedeutung wie für die Insel, da er zusammen mit dem Flughafen Rostock-Laage für viele Gäste als Tor zur Ostsee fungiert“, so Dr. Carola Johannsen, 1. Vorsitzende des Tourismusverbandes Insel Usedom.

Beiden Verbände betonen den Einfluss des Tourismus als Wirtschaftsfaktor in ihren Regionen und verweisen darauf, dass der Tourismus als wichtiger Entwicklungsmotor auch weiterhin gestärkt werden muss. Gemeinsam wollen sich die Verbände dafür einsetzen, dass die herausragende Bedeutung des Tourismus für die Region auch vom neuen Kreistag und Landtag angemessen erkannt und unterstützt wird.

Zur Abstimmung: Empfehlung für Ostseekreis Wismar

In der aktuellen Diskussion um die Namensgebung der neuen Kreisstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern legt der Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e. V. (VMO) großen Wert auf den Bezug zur Ostsee. „Für die Namensgebung des uns betreffenden Großkreises erlauben wir uns folgende Empfehlungen auszusprechen: 'Ostseekreis Wismar' für den Kreis Nordwestmecklenburg und die Hansestadt Wismar so die Mitteilung des Vorstandsvorsitzenden des Verbands Mecklenburgischer Ostseebäder e. V., Kai-Michael Stybel. Aktuelle Markenstudien für deutsche Reiseziele wie „Destination Brand 09“ würden belegen, dass die Ostsee das beliebteste Reiseziel der Deutschen für Inlandsreisen ist und einen Markenwert hat.

Neben dem neuen Kreis Nordwestmecklenburg gibt es auch für die Kreise Nord- und Südvorpommern Vorschläge mit dem Begriff „Ostsee“ im Namen: Ostseekreis Stralsund und Ostsee-Haffkreis Vorpommern. Die endgültige Namensgebung erfolgt nach einem Bürgerentscheid am 4. September 2011.

Neuer Marketing-Beirat will Weiterentwicklung des Golftourismus im Land voranbringen

Im Juli hat sich der Marketing-Beirat für den Golftourismus in MV formiert, der der Weiterentwicklung des Golftourismus und der im Land zu findenden Struktur aus Golfanlagen und -hotels dienen soll.

Erster Schwerpunkt: Umfängliche Befragung von Golftouristen auf den Plätzen in Mecklenburg-Vorpommern bis Jahresende, mit der ein aktuelles Bild der Zielgruppe und ihren Vorstellungen gewonnen werden soll.

Dem neuen Beirat gehören an: Jörg Remer (Golfpark Strelasund), (2. v. l.), Rüdiger Born



Foto: Golfverband MV

(Golfverband MV), Jenny Elshout (Winston Golf), Thomas Döbber-Rüther (Land Fleesensee), Alex-

ander Winter (Golf- und Wellnesshotel Teschow), Tobias Woiendorf (Tourismusverband MV).

Der Beirat soll als loser Verbund mehrmals jährlich zusammenkommen und über Marketingstrategien und konkrete Aktionen beraten.

Seine Gründung geht auf einen Workshop zum Golftourismus im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Urlaubslandes MV im

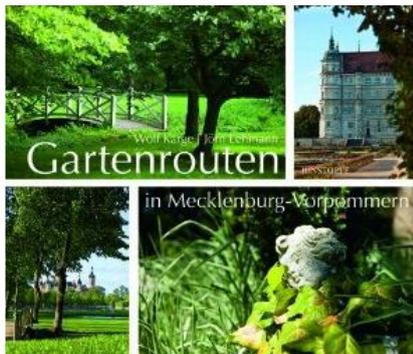
vergangenen Herbst zurück, der von Tourismusverband und Golfverband veranstaltet wurde.

Bücher übers Land

Wolf Karge und Jörn Lehmann:
Gartenrouten in Mecklenburg-Vorpommern

Zu den bedeutenden Anlagen der Gartenkunst in Mitteleuropa zählen längst auch viele in Mecklenburg-Vorpommern – Schwerin, Ludwigslust und Neustrelitz, die Parks in Putbus und Bothmer und Lennés Werk in Basedow.

Doch auch die Parks der großen Güter, Klostergärten, Kirchen, Pfarrhäusern und Gärten von Privatleuten sind eine Entdeckung wert. Vom Landschaftspark Karlsburg und dem Freilichtmuseum Mueß bis zum Gutspark Pansevitz auf Rügen, vom Klostergarten Dargun bis zu dem des Künstlers Otto Niemeyer-Holstein auf Usedom gibt der Bildband Einblick in Gärten, die auch Teil der „Gartenroute Mecklenburg-Vorpommern“,



Repro: TMV

einem Zusammenschluss zahlreicher Gartenbesitzer, die ihre Refugien der Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben, sind.

Hinstorff Verlag, 160 Seiten, 150 Farbfotos, Karte, 24,90 Euro

Arbeitstreffen mit Außenminister Westerwelle in Binz

Schöne Seebrückenbilder inklusive: Am 24. August 2011 weilte Bundesaußenminister Guido Westerwelle mit seinen drei baltischen Amtskollegen zu so genannten 3+1-Gesprächen im Ostseebad Binz auf der Insel Rügen. Begrüßt wurde er vom Wirtschaftsminister Mecklenburg-Vorpommerns, Jürgen Seidel. Zentrales Thema im Travel Charme Kurhaus Binz war die touristische Zusammenarbeit im Ostseeraum. Im Rahmen des Treffens gab es unter anderem einen Runden Tisch mit Vertretern der Tourismusorganisationen der beteiligten Länder. Als deutsche Vertreter waren die Staatskanzlei und der Landestourismusverband einbezogen. Anknüpfend an Kooperationsge-



Bundesaussenminister Guido Westerwelle mit seinen baltischen Amtskollegen
Foto: Thomas Koehler/photothek.net

sprache, die auf touristischer Ebene zuletzt beim 4. Baltic Sea Tourism Forum im polnischen Sopot im Mai dieses Jahres geführt wurden, ging es dabei um mögliche Umsetzungen und Grenzen länderübergreifenden Marketings. Der TMV nutzte die Gelegenheit, um alle Beteiligten inklusive Bundesaußenminister zum 5. Ostsee Tourismus Forum einzuladen, das vom 14. bis 16. November 2012 erstmals an drei Orten ausgetragen werden soll: in Mecklenburg-Vorpommern, auf einer der neuen Fähren der Reederei Scandlines sowie in Süddänemark. Derzeit und noch bis Mitte des kommenden Jahres hat Deutschland die Präsidentschaft im Ostseerat inne.

Schlussendlich (40)

Jeder hat so seins: Manche und bei uns vielleicht zu wenige glauben an den lieben Gott, manche glauben an die Politik, manche glauben an das Internet, manche glauben nur an sich und einige glauben, dass sie nicht und an nichts zu glauben brauchen – glauben sie zumindest. Doch unabhängig davon, ob nun jeglicher außerweltliche Geist, das Bestehen der Außenwelt oder sogar die eigene Existenz bezweifelt wird – in einem scheinen sich alle einig: Traue nie der Klimaforschung. Klimatologen, Geografen, Geologen, Meteorologen und viele andere Experten führen auf dem Papier und am Rednerpult wahre Glaubenskriege über den so genannten Klimawandel und über den Weg des Wetters. Und mit jeder außergewöhnlichen Wettererscheinung bekommen sie öffentlich die Unfähigkeit bestätigt, die Zukunft aus Erfahrung abzuleiten. Im

Einzelforscherfall mag dies tragisch sein. In der Gesamtperspektive dokumentiert sich in diesem Prinzip die Hoffnung der Menschen auf die Verlässlichkeit von Vorhersagen. Den Glauben daran und an ein gerechtes Verteilungssystem von Petrus haben im Juli und August 2011 wohl alle verloren. Da aber eine einzelne Wetterkapriole keinen Klimawandel macht und auch nicht widerlegt, glauben wir weiterhin mit ganzer Kraft an das, was uns die Herren Peter Hupfer und Birger Tinz im neuen Buch „Die Ostseeküste im Klimawandel“ erklären: „Die [...] Klimaprojektionen für das Ostseeküstengebiet [...] zeigen für das laufende Jahrhundert, dass bei nur gering variierenden Jahreshöhen des Niederschlags mit [...] einer zum Jahrhundertende hin sich verstärkenden Abnahme im Sommer zu rechnen ist.“ Bitte sehr: Glaube versetzt Wolken!

Impressum

Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock
Tel.: 0381 40 30 612
presse@auf-nach-mv.de
V.i.S.d.P. Tobias Weitendorf